

Präambel

Der Zusammenschluss von über 550 wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken und Forschungseinrichtungen im Gemeinsamen Bibliotheksverbund (GBV) dient der Aufrechterhaltung und permanenten Weiterentwicklung eines leistungsfähigen, verlässlichen, modular aufgebauten, integrierten Bibliothekssystems. Das eingesetzte Verbundsystem unterstützt lokale bibliothekarische Geschäftsprozesse, zentrale Dienste, wie Katalogisierung, gemeinsame Lizenzierung und Fernleihe, und ist Grundlage für die Unterstützung wissenschaftlicher Endnutzer mit Metadaten.

Der GBV fördert die kontinuierliche Weiterentwicklung neuartiger Bibliotheks- und Informationsdienstleistungen und gewährleistet einheitliche Standards der Bibliotheksautomation. Der GBV greift die Anforderungen aus den Bibliotheken auf und sorgt für den optimalen Einsatz der technischen Möglichkeiten. Das länderfinanzierte Geschäftsmodell und eine weitgehend einheitliche Infrastruktur für Lokal- und Verbundsysteme bildet die unverzichtbare Grundlage für die erfolgreiche Zusammenarbeit der Bibliotheken im GBV.

Die Verbundzentrale des GBV (VZG) als Katalogisierungs- und Dienstleistungszentrum sorgt für die laufende Unterstützung, Beratung und Fortentwicklung der bibliothekarischen Dienstleistungen im Bereich der integrierten Bibliothekssysteme. Eine enge Zusammenarbeit mit den Bibliotheken sichert eine bedarfsorientierte Verbunddienstleistung.

Eine der Stärken des GBV liegt in der Kooperation und Vernetzung. In den Facharbeitsgruppen des GBV arbeiten fachlich ausgewiesene Expertinnen und Experten aus den Verbundbibliotheken gemeinsam mit der VZG an der Fortentwicklung des integrierten Bibliothekssystems und neuer Informationsdienstleistungen. Anforderungen aus den Bibliotheken des gemeinsamen Verbundes können so frühzeitig aufgegriffen und Ergebnisse für alle nutzbar gemacht werden. Das in diesen Bibliotheken vorhandene Wissen und die Fachkompetenz werden gebündelt und für die praxisnahe Umsetzung von Dienstleistungen eingesetzt. Über den Fachbeirat fließen die Ergebnisse in die Ziel- und Leistungsvereinbarung (ZLV) ein, die von der Verbundleitung verabschiedet wird.

In diesem Sinne arbeitet die VZG, beraten durch die Gremien des Verbundes, gemeinsam mit den Verbundbibliotheken und weiteren externen Partnern auf Grundlage der Ziel- und Leistungsvereinbarung.

Die Ziel- und Leistungsvereinbarung wird für ein Jahr abgeschlossen. In die ZLV werden alle relevanten Projekte aufgenommen, jedoch keine Routinetätigkeiten. Erfüllungsmerkmale und notwendige Ressourcen (Zeit, Geld, Know-how, Personaleinsatz) werden an den Stellen der Zielvereinbarung genannt, wo dies möglich und sinnvoll ist. Die Grundlagen der ZLV 2019 sind das Verwaltungsabkommen, die strategische Planung (2016 – 2020) sowie das Standardleistungsverzeichnis.

Besondere Bedeutung hat der Ausbau der strategischen Partnerschaft mit dem Bibliotheksservicezentrum Baden-Württemberg. Nach erfolgreicher Zusammenführung der beiden Verbundsysteme zu K10plus werden die Folgearbeiten auch im Jahr 2020 einen erheblichen Teil der Ressourcen der VZG binden. Insbesondere müssen die Aktivitäten hinsichtlich der Unterstützung der Bibliotheken beim Erwerb und der Nutzung elektronischer Medien mit hoher Priorität vorangetrieben werden.

1 Allgemeines

1.1 Ziel: Strategie GBV 2025

Maßnahme:

1.1.1 Erstellung des Strategiepapier GBV 2025 November 2020

1.2 Ziel: Weiterentwicklung der Kooperation mit dem BSZ

Maßnahme:

1.2.1 Vereinheitlichung der Entgeltordnung für K10plus-basierte Dienstleistungen ganzjährig

2 Bibliothekarische Dienste

2.1 Ziel: Qualitätsverbesserung K10plus

Maßnahmen:

2.1.1 Optimierung der Prozesse zur Verarbeitung von E-Medien hinsichtlich Umfang, Geschwindigkeit, Verlässlichkeit und Transparenz ganzjährig

2.1.2 Weitere Dublettenzusammenführungen ganzjährig

2.1.3 Bereinigung von Kategorienfehlbelegungen ganzjährig

2.1.4 Ergänzung der Cluster-Bildung aus CultureGraph als Grundlage für die Recherche und der Ergänzung der Sacherschließung ab 2. Q. 2020

2.1.5 Einsatz von BibControl zur Konsolidierung der Verbundstatistiken ab 1. Q. 2020

2.2 Ziel: Internationalisierung des Regelwerks

Verbesserung des Datenaustauschs, Orientierung an digitalen Medien

Maßnahme:

2.2.1 Anpassung der Altdaten an RDA, mehrjähriges Projekt, koordiniert durch die Themengruppe „Implementierung des Standardisierungsausschusses“ ganzjährig

2.3 Ziel: Durchgehende inhaltliche Erschließung des GVK (und der OLC)

Maßnahmen:

2.3.1 Synchronisation der Sacherschließung zwischen Print und E-Books als Teil des Projektes „Gemeinsamer E-Book-Pool mit dem BSZ“ ab 2. Q. 2020

2.3.2 Bereitstellung und Weiterentwicklung des Digitalen Assistenten: Überführung in den Routinebetrieb ab 1. Q. 2020

2.3.3 Verknüpfung der RVK-Normdaten mit GBV-Titeln in K10plus ab 2. Q. 2020

2.3.4 Ergänzung der BK über RVK-Konkordanz in den Norm- und Titeldaten ab 1. Q. 2020

2.3.5 Konkordanzen zur DDC in Zusammenarbeit mit der FAG EI und weiteren Expert*innen ganzjährig

2.3.6 Ergänzung der DDC-RVK-Konkordanz in den Norm- und Titeldaten ab 4. Q. 2020

2.3.7 Dekomposition vorhandener synthetischer DDC-Notationen: Prototypische Implementierung ab 3. Q. 2020

2.4 Ziel: Verfügbarkeit eines browserbasierten Katalogisierungsclients

Maßnahme:

2.4.1 Implementierung des CCweb Katalogisierungsclients für K10plus ab 2. Q. 2020

2.5 Ziel: Verbesserung des Nachweises und der Kennzeichnung von Open Access Publikationen

Maßnahme:

2.5.1 Analyse und Erstellung einer Richtlinie, Einheitliche Kennzeichnung vorhandener Titel ganzjährig

3 Discovery-Systeme

3.1 Ziel: Bereitstellung einer Discovery-Lösung durch die VZG

Maßnahmen:

- | | |
|---|---------------|
| 3.1.1 Umstellen des Solr-Intern-Formates von ISO-Marc auf Marc-XML | 3. Q. 2020 |
| 3.1.2 Abgleich der Aufsatzdaten mit DataCite zur Ergänzung der Forschungsdatenreferenzen in den Metadaten zu Aufsätzen | ab 2. Q. 2020 |
| 3.1.3 Kooperative Integration neuer Datenquellen in Zusammenarbeit mit der AG Discovery (z.B. Emerald, Wiley, u.w.) | ganzjährig |
| 3.1.4 Automatische Generierung der mobilen Lukida-App aus der aktuellen Lukida-Version | ab 2. Q. 2020 |
| 3.1.5 Upgrade aller Recherche Plattformen (www.gbv.de, nationallizenzen.de, ...) wegen veralteter Technik, Responsive Design und Barrierefreiheit | ganzjährig |
| 3.1.6 Konsolidierung der Anzahl unterschiedlicher Plattformen | ganzjährig |

4 Digitale Bibliothek

4.1. Ziel: Ausbau der Infrastruktur für digitale Inhalte

Maßnahmen:

- | | |
|---|------------|
| 4.1.1 Weiterentwicklung „Kartenspeicher“ für die „Virtuelle Landesbibliothek Niedersachsen“ | ganzjährig |
| 4.1.2 Langzeitarchivierung: Implementierung von Pilotprojekten in Kooperation mit der TIB | ganzjährig |
| 4.1.3 Entwicklung eines Portals für das VD18 in Kooperation mit der SUB Göttingen | ganzjährig |
| 4.1.4 Entwicklung des Portals für den „Denkmalatlas Niedersachsen“ | ganzjährig |
| 4.1.5 Entwicklung einer Portalplattform für die GWLB Hannover | ganzjährig |

5 Bibliotheksmanagementsysteme

5.1 Ziel: Migration aller Bibliotheken von LBS3 auf LBS4

Maßnahme:

- | | |
|--|----------------|
| 5.1.1 Migration der Bibliotheken gemäß gemeinsamer Planungsabsprachen einschließlich der an LBS3 gebundenen Schnittstellen (u.a. SIP2) | bis 3. Q. 2020 |
|--|----------------|

5.2 Ziel: Verbesserungen im LBS4-Betrieb

Maßnahmen:

- | | |
|---|------------|
| 5.2.1 Verlagerung der lokalen Katalogisierung ins CBS | ganzjährig |
| 5.2.2 Migration von Oracle Solaris auf Linux | ganzjährig |
| 5.2.3 Weiterentwicklung von LBS4, u.a. Fertigstellung und Auslieferung einer Version mit neuer Benutzeroberfläche im Zuge der Browserunabhängigkeit | ganzjährig |

5.3 Ziel: Konsistente Abbildung des CBS in der LBS-Datenbank

Maßnahme:

- | | |
|--|------------|
| 5.3.1 Abgleich (Consistency Check) und ggf. Resynchronisation/Neuladen pro Bibliothek: | ganzjährig |
|--|------------|

5.4 Ziel: Entwicklung und Implementierung des Bibliotheksmanagementsystems FOLIO

Maßnahmen:

- | | |
|---|------------|
| 5.4.1 Umsetzung des ERM-Konzeptes für GBV-Bibliotheken auf Basis von FOLIO mit der GOKb einschließlich Pilotimplementierungen | ganzjährig |
| 5.4.2 Mitarbeit in der Entwicklung der neuen FOLIO-Plattform | ganzjährig |

5.5 Ziel: Umsetzung DSGVO

Maßnahmen:

- | | |
|--|------------|
| 5.5.1 Erarbeitung eines Positionspapier zu datenschutz- und haushaltsrechtlichen Aspekten des BMS-Betriebs | ganzjährig |
|--|------------|

6 Fernleihe und Lieferdienste (Abteilung Anwendungsbetreuung)

6.1 Ziel: Verbesserungen K10plus

Maßnahme:

6.1.1 Anpassungen im FLS in den Bereichen Rechtemanagement, Leitweggenerierung, Formate und Codierung bis 4. Q. 2020

6.2 Ziel: Umsetzung der DSGVO für das Fernleihsystem

Maßnahmen:

6.2.1 Weiterentwicklung und Umsetzung der Lösch- und Anonymisierungsprozeduren bis 3. Q. 2020

6.2.2 Verzicht auf Klarnamen bei der Abwicklung von Fernleihbestellungen bis 3. Q. 2020

6.2.3 Entwicklung einer Passwort-Vergessen-Funktion für Endnutzerkennungen ab 1. Q. 2020

6.3 Ziel: Optimierung der Fernleihgeschäftsgänge in den Bibliotheken

Maßnahmen:

6.3.1 Automatische Erzeugung von temporären Nachweisen für die nehmende Fernleihe ab 2. Q. 2020

6.3.2 Einsatz von BibControl zur Bereitstellung komplexer Statistiken für die Fernleihe ab 1. Q. 2020

6.4 Ziel: Optimierung der Fernleihe durch Minimierung des physischen Versandes von Medien und Papierkopien

Maßnahmen:

6.4.1 Prototypische Implementierung von Teilkopien aus E-Books ab 2. Q. 2020

6.4.2 Erweiterung des Verteilervers, Integration *aller* GBV-Bibliotheken in die elektronische Übermittlung von Kopienlieferungen zwischen Bibliotheken bis 2. Q. 2020

7 DFG-Projekte und Projektbeteiligungen

7.1 Fortsetzungsantrag Coli-conc Konkordanztools für Klassifikationssysteme

7.2 Dienstleister im Projekt Prize Papers - Quellen der Seefahrtszeit Europas der frühen Neuzeit in Zusammenarbeit mit der Göttinger Akademie der Wissenschaften

7.3 DFG-Projekt „Nonkonforme Visionen. Alternative Kunst und Kultur in Mittel- und Osteuropa“: Erschließung von Beständen im Archiv der Forschungsstelle Osteuropa an der Universität Bremen

7.4 Fortsetzung als Dienstleister: Aufbau eines Kompetenzzentrums für die Lizenzierung (KfL) elektronischer Ressourcen im Kontext der DFG-geförderten Fachinformationsdienste für die Wissenschaft